

# Die Kiste im Acker

VON TORALF MANTEI

JUNI 2006

**Raum:** In der Küche eines Landarbeiter-Ehepaares. Er auf einem Stuhl, sie verrichtet Hausarbeit.  
**Utensilien:** Wäschestücken, Bügeleisen, Abwasch o.ä.  
**Personen:** Sie – Frau, vorlaut / Er – Mann, gerade vom Acker gekommen

## ➤ Das Grinsen

Mann sitzt mit verschränkten Armen im Stuhl und grinst laut. Frau wäscht ab oder sortiert o.ä.

**Frau guckt beim zweiten oder dritten Grinsen hin und fragt:**

Sie Ist dir nicht gut?

**Mann grinst.**

Er Warum?

**Frau wendet sich wieder ihrer Arbeit zu.**

Sie Na, weil du so dämlich grinst.

Er Ha, ha, Männer können gar nicht „dämlich“ grinsen Wir grinsen höchstens männlich.

**Pause.**

**Wieder ist ein überlegenes Lächeln mit Geräusch von ihm zu hören. Sie starrt ihn an.**

Sie Los, jetzt sag schon, was in dich gefahren ist? Komisches Gelache. Da kannst du mir noch bisschen im Haushalt helfen. Abwasch wäre zu ...

Er Dass ist nett gemeint, wirklich, danke, aber - ich muss nochmal dringend auf's Feld raus.

Sie Wir haben aber auch am Haus eine Toilette!

Er Nein, ich muss nochmal auf den Acker.

**Leicht angestrengt.**

Sie Du hast doch vorhin gesagt, du wärst fertig mit dem Ackern?

Ach, mir fällt ein: Als du rein kamst da hattest du auch schon dieses „männliches Grinsen“ drauf, das so dämlich aussieht. - Ist dir auf dem Feld was passiert?

**Zögernd.**

Er Ja.... Nein.....

Sie Deutliche Aussagen, wie ich sie von meinem Mann gewohnt bin.  
Was denn nun?

**➤ Das Geheimnis**

Er tut ganz geheimnisvoll, guckt, dass niemand lauscht.

**Dann flüsternd:**

Er Es ist ein Geheimnis. Ich kann noch mit niemandem darüber reden.  
Sie Du brauchst nicht mit mir darüber reden. Es reicht, wenn du mir kurz und knapp die Fakten sagst!

**Geheimnisvoll. Bedeutungsvoll.**

Er Ich habe einen Schatz gefunden!

**Ironisch.**

Sie Ach...

Er Ja, glaub's mir. Eine Kiste, der Traktor blieb hängen, hat sie halb raus gezerrt. Ich wollte schon auf die Riesensteine in der Wiese vom alten Hermann schimpfen, von denen er mir nichts gesagt hat beim Pachtvertrag.

Da bin raus geklettert: Und tatsächlich, eine Kiste. Erst dachte ich, eine Flaschenpost...

**Weiterhin ironisch.**

Sie Die bei der Sintflut in Hermanns Wiese gekommen ist. Na klar, das könnte durchaus sein!

Er Dann mach ich auf, und, was ist drin?

Sie Eine tote Taube!

Er Hör auf und lieber zu: Goldstücke von sonst wann! Schmuck - für meine Frau: Ketten, Broschen, Halskettchen, Perlen, antike Trinkgefäße aus Gold, eine Krone - und der ganze Boden bedeckt mit wertvollen Waffen aus grauer Vorzeit!

Sie Zeig mal her! Das klingt ja enorm!

Er Bist du verrückt! Die Kiste gehört mir noch nicht.

**Jetzt interessiert.**

Sie Na, und? Du hast sie gefunden! Und aus dem Finderlohn allein können wir uns ein gutes Leben machen! Wenn sie wirklich so wertvoll ist, wie du sagst!

Er Nein, nein, Frau, so läuft das nicht: Ich will die ganze Kiste. Ich schleiche mich jetzt nochmal aufs Feld und vergrabe die Kiste wieder ordentlich. Dann arbeite ich morgen normal weiter.

Sie Damit sie der Hermann selber irgendwann findet...?

Er Ja, nein! - und irgendwann, etwa übermorgen, kommt es mir in den Sinn, die Wiese vom alten Hermann abzukaufen.

Sie Von welchem Geld?

Er Na, wir verkaufen einfach alles, was wir haben!

Sie Alles? Bist du...? - Nein, das ist ein guter Gedanke!

Ein sehr guter Gedanke. - Mann, was bin ich stolz auf dich!

Und jetzt mach dich zu deiner heimlichen Nachtschicht.

Morgen das Feld bestellen. Ich verkaufe einfach alles.

Und übermorgen kaufst du dir mal ein Feld ein.

Er Schatz, du verstehst mich!

Sie Mach dich vom Acker! Äh, auf den Acker!

**Er grinst. Sie auch.**